

Gesellschaft Raurachischer Geschichtsfreunde

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde**

Band (Jahr): **44 (1982)**

Heft 4

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gesellschaft Raurachischer Geschichtsfreunde

54. Generalversammlung, 14. Februar

Gegen 100 Personen versammelten sich im Saal der Schlüsselzunft in Basel zur diesjährigen Generalversammlung unter der umsichtigen Leitung von Herrn René Gilliéron. Nach der herzlichen Begrüssung durch den Obmann verlas der Aktuar, Herr Walter Studer, das Protokoll in gekanntem Schwarzbueb-Dialekt, was mit Applaus belohnt wurde. Dann gedachte man der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder. Der Jahresbericht des Obmanns weckte viele schöne Erinnerungen. Er streifte auch kurz die 1981 erschienenen Nummern der Jurablätter, die mehrere gute Beiträge aus unserer Gegend enthielten. Im ganzen wurden für 600 Mitglieder Jurablätter bezogen. Der Kassier, Herr Hans Gschwind, gab über die gedruckt vorliegende Jahresrechnung nähere Auskünfte. Zum Glück gibt es in unserer Gesellschaft immer wieder Mitglieder, die mehr einbezahlen, als sie müssten. Die freiwilligen Spenden machten 1981 Fr. 1855.90 aus. Den zum Kassabericht gehörenden Revisorenbericht verlas Herr Kury. Jahresrechnung und Revisorenbericht genehmigte man einstimmig. Der Voranschlag für 1982 wurde kurz erläutert und einstimmig angenommen. Er enthält eine Erhöhung des Jahresbeitrages für Einzelmitglieder von 22 auf 25 Franken. Der Grund dafür ist in der Verteuerung der Jurablätter zu suchen. Der Voranschlag enthält auch einen Betrag von 500 Franken zur Anschaffung von guten Büchern für unsere eigene Bibliothek.

Gespannt war man auf das *Jahresprogramm 1982*. Der Obmann stellte die einzelnen Anlässe kurz vor. Am 2. Mai trifft man sich in Allschwil zu einer Besichtigung des schön restaurierten Dorfkerns. Am 6. Juni reisen die «Rauracher» nach Solothurn, um kulturhistorische Eindrücke über die Ambassadorsstadt zu gewinnen. Vorgängig zu dieser Generalversammlung gab Herr Dr. Banholzer aus Solothurn in einem eindrucklichen Vortrag die nötige Motivation dazu. Die mehrtägige Sommerfahrt soll zweimal durchgeführt werden, nämlich von 5.—8. Juli und vom 19.—22. Juli. Ziel sind die kunsthistorischen Schätze des Südtirols. Pro Fahrt werden nicht mehr als 50 Personen mitgeführt. Anmeldungen erfolgen nur mittels zugestelltem Talon. Am

5. September begrüsst der Obmann die interessierten Mitglieder und Gäste in Waldenburg. Schliesslich wird Mitte November zu einem Weiterbildungskurs in Baukunst eingeladen.

Im Auftrag des Vorstandes stellte der Obmann den Antrag auf Erweiterung des Vorstandes durch zwei aktive Mitglieder. Die Versammlung wählte einstimmig: Frau Haberthür aus Flüh und Herr Wildisen aus Oberwil. — Zum Schluss machte der Obmann auf den 60. Jahrgang des Schwarzbuebkalenders unseres Ehrenmitglieds Albin Fringeli aufmerksam. Dieser Kalender erfüllt in der ganzen Region Nordwestschweiz eine grosse kulturelle Aufgabe. Das andere Ehrenmitglied, Leo Jermann, gab 1981 sein Heimatbuch über Blauen heraus. Der Zuspruch war so gross, dass es in kurzer Zeit vergriffen war. Frau Alice Meyer sammelte ihre Dorfgedichte in einem Bändchen, und Walter Studer schuf ebenfalls eine literarische Schrift mit dem Titel: «Unter einen Nenner gebracht». Die Versammlung nahm mit Freude von diesen persönlichen Leistungen Kenntnis. Bevor der Obmann die Zuhörer entliess, zeigte er an, dass die 55. Generalversammlung nächstes Jahr im Rathaus zu Basel durchgeführt werde.

Hans Pfaff

Gesellschaft Raurachischer
Geschichtsfreunde

Frühjahrstagung
Allschwil: 2. Mai

Sommertagung
Solothurn: 6. Juni